Pressemitteilung



6. Juli 2013, Nr. 54/2013, AZ 30279

Den Code des Pfälzerwaldes multimedial entschlüsseln

DBU fördert das Entwickeln von QR-Codes für das Leinbachtal mit 105.500 Euro

Frankenstein. Im Pfälzerwald treffen nicht nur Tiere auf Pflanzen, dort trifft bald auch moderne Computertechnik auf naturverbundene Menschen. Schülern, Studenten und Touristen soll auf ihren Smartphones oder Tablet-PC's durch das Einscannen von QR-Codes – einer Form von Barcodes – die Beschaffenheit des Waldes nähergebracht werden. "Der Einsatz neuer Medien soll zeigen, wie sich natürliche Einflüsse und forstliche Nutzung des Leinbachtals auf den Wald ausgewirkt haben und auswirken – von der Vergangenheit bis in die Zukunft", sagte Werner Dexheimer, Geschäftsführer des Vereins Naturpark Pfälzerwald. Neben der computergestützten Technik sollen auch Mitmach-Stationen entwickelt und Fortbildungen durchgeführt werden, um das Wissen über den Lebensraum Wald auch Schulen und Universitäten zu vermitteln. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) gibt 105.500 Euro. DBU-Generalsekretär Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde überreichte Dexheimer heute den Förderbescheid in der Villa Denis in Frankenstein.

"Die zu entwickelnden Internetseiten, die sich nach dem Einscannen auf den Smartphones oder Tablet-PC's öffnen, sollen sowohl natürliche als auch menschliche Faktoren aufzeigen, die zu einer Veränderung des Waldes und seiner tierischen Bewohner geführt haben", so Dexheimer. "Welchen Einfluss hat zum Beispiel das Wetter auf die Vegetation? Und wie wirken sich angelegte Gewässer und angrenzende Siedlungen auf Pflanzen und Tiere aus?" In Zusammenarbeit mit der Lehreinheit Physische Geographie und Fachdidaktik im Fachbereich Raum- und Umweltplanung der Technischen Universität Kaiserslautern würden verschiedene interaktive Stationen entwickelt, die Besucher für die Bedürfnisse der Natur sensibilisieren sollen.

Auch spezielle Programme und Angebote für Schüler und Studenten seien vorgesehen. Entwickelt werden sollten Unterrichtseinheiten für dritte und vierte Klassen, die sich unter anderem mit Tieren im Wald und in Fließgewässern befassen. Für die Orientierungsstufe und die Sekundarstufen eins und zwei sollten Unterrichtsangebote zur Geographie des

Ansprechpartner

Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher Sina Hindersmann
Anneliese Grabara

Kontakt DBU:

An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon:0541|9633521 Telefax:0541|9633198 presse@dbu.de www.dbu.de Pfälzerwaldes erstellt werden. "Außerdem wollen wir Schulklassen aus Hochspeyer und Kaiserslautern sowie der Naturpark-Jugendherberge Hochspeyer bis zu 30 Veranstaltungen pro Jahr rund um den Pfälzerwald anbieten", betonte Dexheimer. Angehende Lehrer könnten sich in Blockseminaren an der Weiterentwicklung des Landschaftserlebnisraumes Leinbachtal beteiligen. Darüber hinaus sollten Lehrveranstaltungen für Studenten aus Luxemburg, Frankreich, Belgien und Deutschland sowie Ausflüge in den Pfälzerwald angeboten werden.

Um möglichst viele Ideen für Verbesserungen der Informationsseiten im Internet zu sammeln und sie stets weiterentwickeln zu können, sei eine Dialogplattform in sozialen Netzwerken wie Facebook geplant, so Dexheimer. Zusammen mit dem Regionalen Naturpark der Nordvogesen solle auch eine französische Version entwickelt werden. Die Internetseiten sollten sich zudem für hör- und sehbeeinträchtigte Menschen eignen. Brickwedde: "Das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Leinbachtal soll vor allem Schüler und Studenten ansprechen. Es wäre auch für andere Naturparks und Biosphärenreservate denkbar." Weitere Kooperationspartner sind die Verbandsgemeinde Hochspeyer, die Forstverwaltung in Neustadt/Weinstraße und das Haus der Nachhaltigkeit aus Johanniskreuz.

Lead **1.004** Zeichen mit Leerzeichen Resttext **2.355** Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter <u>www.dbu.de</u>

Ansprechpartner für Fragen zum Projekt:

Werner Dexheimer Naturpark Pfälzerwald e. V. Biosphärenreservat Pfälzerwald Nordvogesen Telefon: 06325/955210

Telefax: 06325/955219 E-Mail: w.dexheimer@ pfaelzerwald.de